AgroCity – afrikanische Stadt der Zukunft

Kurzübersicht

ACA AgroCity Association will die Gründung von AgroCities in ganz Afrika südlich der Sahara fördern. ACA hat keinen kommerziellen Zweck und keinen Gewinn. Die Mitglieder arbeiten alle ehrenamtlich.

Website: www.agrocity.org - Video: https://vimeo.com/313552075

Wir von der ACA AgroCity Association möchten die Menschen vor Ort unterstützen ihre Lebensbedingungen zu verbessern und gleichzeitig dazu beitragen, die Migration vom Land zur Stadt und von Süden nach Norden zu reduzieren.

Wir sind zusammen mit den zukünftigen Bewohnern daran durch den Pilot Bushiri AgroCity, Tansania, alternative Lebensformen - charakterisiert durch eine Mischung von Landwirtschaft und City-Annehmlichkeiten - zu entdecken und zusätzliche Einkommensquellen zur Fischerei zu entwickeln. Insbesondere wollen wir Frauen befähigen ihr Potenzial als Einkommensquellen zu optimieren (u.a. Gartenbau, Handel, Eco-Tourismus).

AgroCities entstehen als Genossenschaften, sie überwinden traditionelle Trennungen wie Volkszugehörigkeit und Religion. Die AgroCity Vision basiert auf einem Buch des Afrika-Spezialisten Al Imfeld.

ACA implementiert, managed, coached und finanziert (soweit möglich) zusammen mit lokalen Partnern AgroCities in Subsahara Afrika - auf der Grundlage von Kooperationsverträgen.

Was motiviert uns:

Empowerment von Frauen und Gleichberechtigung, Zusammenleben von Religionen und Stämmen, Bewältigung des Migrationsproblems an der Wurzel, indem Afrikanerinnen und Afrikaner unterstützt werden, ihre eigenen Entwicklungsgeschichten und -vorstellungen zu verwirklichen.

Afrikanische Führer, denen wir schon an verschiedenen Konferenzen begegnet sind, wollen die Idee ‚neue Formen von menschengerechten Städten durch AgroCities auszuprobieren' aktiv unterstützen.

Kurzbeschreibung:

Langfristiges Ziel ist, dass die einzelne AgroCity finanziell unabhängig werden kann (durch Handel, Dienstleistungen). Für die Startphase braucht sie jedoch eine externe Finanzierung.

ACA finanziert sich durch Mitgliederbeiträge, Honorare und Spenden.

ACA konzentriert sich einerseits auf die Kommunikation der AgroCity-Vision, andererseits will sie mit der Umsetzung eines Pilots in Tansania beweisen, dass eine AgroCity Wirklichkeit werden kann. Auf

einem 4 km2 grossen fruchtbaren Landstück wird die Verwirklichung im Detail vorbereitet (u.a. durch die Umsetzung eines Managementsystems nach ISO 9001 und ISO 14001) - Planung und Umsetzung von Infrastruktur, Schulung, Gemeinschaft, Bepflanzung, Freizeitgestaltung etc.

Neben dem Knowhow der Vorstandsmitglieder und des Boards des Pilots bestehen bereits vielversprechende Ansätze zu verschiedenen Kooperationen (u.a. Biovision, FiBL, SAT [Sustainable Agriculture Tanzania], Schulen im District Pangani, Universitäten in Tansania, Kenia und Schweiz).

Aktuelle Zielsetzungen:

Quantitativ: Pilot Bushiri - erste Infrastruktur bis 2020 (Zentrum, Energie, Wasser, Schulung, Aufforstung), erste Bewohner ab 2020 - Kooperationsverträge mit Partnern 2019 – Start der umfassenden Begleitforschung 2019

Qualitativ: Sensibilisierung der Bewohner der Region Tanga, Umsetzung des Genossenschaftsgedankens durch Integration der Beteiligten, Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Norden (insb. in der Schweiz und in Deutschland)

ACA-Vorstand:

- Jörg Bürgi, PhD in Management und Ethik, Unternehmensberater, Lead-Auditor für Qualität und Umwelt, Managementforschung, Visiting Professor in Kenia – Präsident / Geschäftsführer
- Angelika Dahlin, Entwicklungsfachfrau, langjährige Tansania-Erfahrung – Coach Pilotprojekt
- Yvonne Apiyo Brändle-Amolo, Kommunikationsspezialistin, international bekannte Fem-Artivistin, Projekte in Kenia – Kommunikation und Forschung
- Christian Meyer, Abt von Engelberg, langjährige Afrika-Erfahrung – Beratung
- Yvonne Feri, schweizerische Nationalrätin, mit Schwerpunkten Gleichstellung, Schutz von Minderheiten und Gesundheit – Kontakte nach Tansania – Beratung
- William Kinai, Finanzspezialist, Universitätsdozent, Nairobi, Kenia – Beratung

Pilotprojekt Bushiri AgroCity, Pangani:

Zainab Abdallah, District Commissioner of Pangani, Tanzania – aktive Unterstützung

Bushiri AgroCity Cooperative Ltd Board, District Pangani, Tanzania – P.O. Box 58, Pangani – Mix aus verschiedenen Religionen und Ethnien – Spezialisten in Genossenschaft, Finanzen, Recht, Ackerbau, Management, Gesundheit – Chairman: Akida Mohamed Boramimi

AgroCity Association

AgroCity – die Vision

Al Imfeld, ein bekannter Afrika-Spezialist, publizierte kurz vor seinem Tod im Februar 2017 das fantastische Buch „AgroCity - Die Stadt für Afrika - Skizzen zu einer neuen Urbanität“.

Das Buch analysiert verschiedene ausufernde (Mega-)Cities im Sub-Sahara-Afrika. Die Cities bestehen hauptsächlich aus administrativen und wirtschaftlichen Centren, die von – oft vielen – Slums umgeben sind. Deren Bewohner verliessen ihr Farmland in der Hoffnung auf ein besseres Leben in der City.

Um dieser Situation zu begegnen werden neue Formen von Städten vorgeschlagen, die ein besseres Leben für ihre Bewohner garantieren – charakterisiert durch eine Mischung von Landwirtschaft und City-Annehmlichkeiten wie Erwerbsmöglichkeiten, Landeigentum als Genossenschaftsmitglied, Schulen, Nachbarschaft, Gesundheitsversorgung, Märkte, Theater, Sport und öffentlicher Verkehr.

AgroCities entstehen als Genossenschaften, sie überwinden traditionelle Trennungen wie Volkszugehörigkeit und Religion. In der AgroCity gibt es nur Fahrzeuge ohne fossile Brennstoffe. Zwei Drittel der Nahrungsmittel kommen aus horizontaler und vertikaler Landwirtschaft der AgroCity, und im Umkreis von etwa 25 km gibt es Selbstversorgung und Lieferverträge. Der Rest wird aus dem Handel mit Erzeugnissen aus Werkstatt, Dienstleistungen und natürlichen Ressourcen generiert.

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

AgroCity Association

Der schweizerische Verein ACA AgroCity Association implementiert, managed, coached und finanziert (soweit möglich) AgroCities in Subsahara Afrika. Die Statuten der lokalen Partner sind durch ACA zu approbieren. In den Statuten muss klar festgelegt sein, dass ACA dem lokalen Partner übergeordnet ist und dass der lokale Partner das AgroCity Modell von Al Imfeld umsetzen will. Der lokale Partner schliesst einen Kooperationsvertrag (MoU) mit ACA mit klar definierten Nutzen und Pflichten. Der ACA verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.

ACA Vorstandsmitglied Angelika Dahlin vor einem Gebäude ihres Hoteli bei Pangani am Indischen Ozean

AgroCities sind Zentren der fortlaufenden Bildung und des gemeinsamen Lernens - mit gegenseitigem Lernen in Gemeinschaft (z. B. lernt ein Spezialist für Gartenbau von einem Spezialisten für Gebäude - und umgekehrt ...). Berufsbildungszentren sind die Basis für ein nachhaltiges Leben in AgroCities. Die Studierenden wirken an der Umsetzung der AgroCity mit und werden später Ausbildner. AgroCities werden zu Knotenpunkten für den Wissensaustausch – Besuche aus anderen AgroCities und aus der Wissenschaft sind willkommen und sind zu fördern.

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

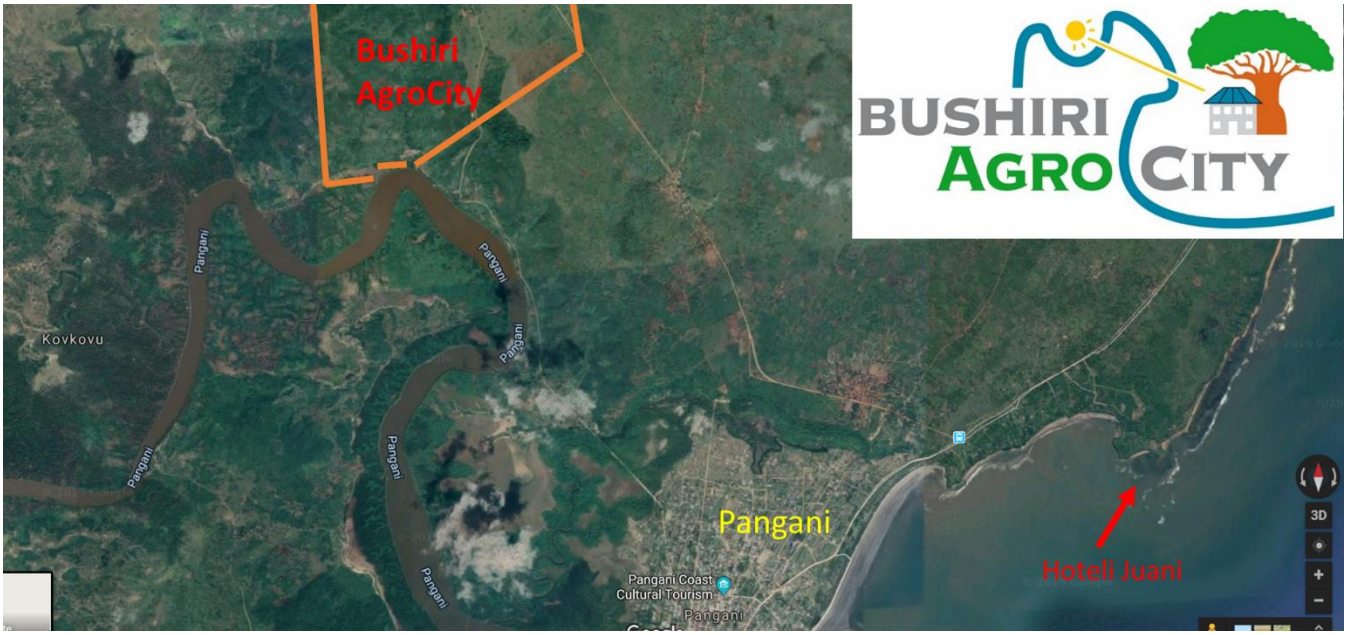
Mit einer Begleitforschung unterstützt ACA die fortlaufende Analyse der Entwicklung von AgroCities als Basis für die internationale Kommunikation des Erfolgs. Der fortlaufende Dialog zwischen Theorie und Praxis erfordert die Zusammenarbeit mit Universitäten und das Angebot spezifischer Diplome.

ACA Vorstandsmitglied Yvonne Apiyo Brändle-Amolo bei einem Interview des marokkanischen Fernsehens zum Konzept AgroCity anlässlich des 8. Africities Summit vom November 2018 in Marrakesch – Teilnahme von gegen 8000 Regierungsvertretern und Spezialisten.

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

Bushiri AgroCity – der Pilot

Wir schaffen in Tansania nachhaltige und alternative Einkommensquellen im landwirtschaftlichen Sektor und belasten dabei die Umwelt minimal. Wir wollen der lokalen Genossenschaft BAC AgroCity Cooperative Ltd ermöglichen das Land von 4 km2 definitiv zu erwerben, um langfristig optimale Lebensbedingungen in der Region Pangani zu entwickeln.



Die Stadt Pangani ist unten in der Mitte. Bushiri AgroCity (im orangen Feld) liegt etwa 7 Kilometer stromaufwärts – auf einem Plateau oberhalb des Pangani River.

Die Bushiri AgroCity entsteht auf einem 4 km² großen Plateau oberhalb des Pangani-Flusses und ist damit die erste ländlich-urbane Stadt dieser Art. Die lokale Genossenschaft BAC Bushiri AgroCity Cooperative Ltd und der Schweizer Verein ACA haben ein Managementsystem nach ISO 9001 für Qualität und ISO 14001 für Umwelt entwickelt, das die Grundlage für ihre Implementierung bilden wird.

Für das Plateauland wurde eine Anzahlung geleistet, und der ACA-Vorstand arbeitet nun daran, den Rest zu begleichen.

Der lokale Partner BAC hat das Projekt sorgfältig entwickelt und ist bereit, die AgroCity umzusetzen. BAC wird von Spezialisten unseres Vereins ACA AgroCity Association unterstützt - insbesondere von den ACA-Vorstandsmitgliedern

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

AgroCity Association

Der Board von BAC Bushiri AgroCity Cooperative Ltd – vorne rechts der Chairman Akida Boramimi

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

Warum ist Bushiri AgroCity ein ökologisches Projekt?

Die Menschen in der Bushiri-Region sind entweder direkt oder indirekt auf Meeres- und Flussressourcen als Lebensgrundlage angewiesen. Ökosysteme in der Bushiri-Region sind unglaublich reich an Biodiversität und beherbergen auch die vom Aussterben bedrohten Arten wie Dugongs (Seeschweine) und Coelacanths (Quastenflosser). Das Biodiversitätsniveau wurde jedoch in den letzten fünfzehn Jahren aufgrund der weit verbreiteten Zerstörung der Korallenriffe, die einen sehr hohen Anteil an dieser Biodiversität ausmachen, stark verringert.

Zu den häufigsten Aktivitäten im Bereich des Lebensunterhalts in der Uferregion gehören sowohl Fischer als auch Kleinunternehmer, die sich normalerweise überlappen. Die Fischereitätigkeit wird von Männern dominiert, während Frauen an der Sammlung von Garnelen und der Sammlung von Fischen vom Ufer beteiligt sind.

Der Lebensunterhalt wird stark von der Saisonalität der Aktivitäten beeinflusst. Die Fischerei hängt von den Monsunwinden ab und die Landwirtschaft von der Menge des Regens. Kaskazi (Oktober bis April) ist eine relativ stabile Zeit für die Gemeinschaft, wenn das Wetter mild ist. Kusi (Mai bis Juli) birgt jedoch aufgrund der für diese Saison charakteristischen starken Winde und starken Regenfälle oft sehr ernste Bedrohungen, einschließlich gefährlicher rauer See für Fischerei, Seuchen und schlechte Ernten. Viele Einheimische ziehen in der Regel in der Kusi-Zeit in die städtischen Städte (Tanga und Daressalam), um diese harten Zeiten zu überleben.

Der Klimawandel hat die Jahreszeiten massiv verändert, was 2017 zu lang anhaltenden Dürren und 2018 zu regnerischen Jahreszeiten führte; für 2019 besteht wieder die Gefahr von Dürren. Als Folge davon können sich die Einheimischen nicht auf ihren derzeitigen Lebensunterhalt verlassen. Dies wiederum hat zu mehr Migrationen in die urbanen Städte auf der Suche nach einem besseren Leben geführt.

Aus diesem Grund möchte die AgroCity Association in Bushiri nachhaltige alternative Einkommensquellen im landwirtschaftlichen Sektor schaffen und dabei die Umwelt minimal belasten. Zusätzliches Einkommen bringen Handwerk und Dienstleistungen, wie Eco-Tourismus, Handel, gegenseitige Beratung und Weiterbildung, künstlerische Tätigkeiten, Gesundheitsvorsorge.

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

AgroCity Association

Das alte Farmhaus in Bushiri – oberhalb des Pangani River

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

ACA möchte gemeinsam mit den Genossenschaftsmitgliedern der Bushiri AgroCity Co-operative Ltd BAC eine Stadt errichten, die die von den Bewohnern der Region festgestellten Hauptbeschränkungen berücksichtigt. Diese Einschränkungen sind der Zugang zu Märkten, Kapital, Gesundheit und ein Mangel an modernen Geräten. Andere Einschränkungen umfassen Bildung, Elektrizität, Beschäftigung, Einkommen, sanitäre Einrichtungen, Transport und Wasser.

Erste Schritte zur Umsetzung hat der BAC Board bereits eingeleitet:

- Aktionsplan bis Frühjahr 2020
- Managementsystem nach ISO 9001 und ISO 14001 – Dokumente erstellt
- Vorstellung Bushiri AgroCity beim Pangani District Defence and Security Committee – unter der Leitung der District Commissioner – sowie verschiedenen Regierungsmitgliedern
- Gesamtplanung eingeleitet (Bushiri AgroCity – was, wo, wie, warum) – im Gespräch mit lokalem Planer

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

- Einleitung der Kooperation mit der ETU Eckernforde Tanga University

Besuch der Verantwortlichen der ETU im alten Farmhaus

- Fotovoltaik im Büro von Bushiri installiert
- Besuch von SAT Sustainable Agriculture Tanzania, Morogoro – Ziel: intensive Kooperation

AgroCity Association

- Vorbereitung von Push-Pull auf dem Feld des Hoteli Juani (Verhinderung von Insektenfrass bei Mais und Hirse – mit Desmodium und Elefantengras)

- Kontakt zu Projekten – Kohle aus Abfall – Papaya pflanzen – Bienenhaltung

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

AgroCity Association

- Kooperation mit der der Bushiri Secondary School – gemeinsamer Marathon geplant

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org

- Herstellung von Kerzen: I am burning for BAC!

- Abklärung Cassava-Produktion (Maniok)
- Kontakt zu TAFORI (Tanzania Forest Resaerch Institute)

- Kauf von 1000 Sedrela odorata (Zedernart) – erfolgreiche Pflanzung Anfang Mai 2019

- Erweiterung des BAC Boards: Br. Vincent (Agronom, Agromanager und Baufachmann)
- Dr. med. Ole Sabaine wird neues BAC Mitglied
- Einleitung der Kooperation mit NAFGEM(NETWORK AGAINST FEMALE GENETAL MUTILATION)

- Vorbereitung von 20 Acres für die Pflanzung von Sonnenblumen
- Aufbereitung der Geschichte von Bushiri (Sklavenhandel, Aufstand gegen die Deutsche Kolonialmacht, Sisalpflanzung …)
- Vorbereitung der Renovation der ursprünglichen Gebäude und des Wasserreservoirs (Damm)

Office: Däntschgass 3, 4803 Vordemwald, Switzerland
office@agrocity.org - +41 62 535 16 69 – www.agrocity.org